

# GHB in Miniformat oder EDC

Beitrag von „nachtvogel“ vom 27. Juni 2020, 01:34

ich würde gerne für meine Jungs kleine GHB's oder EDC's fürs Auto herrichten. Bzw. auch für unsere beiden Autos. Brauche das also 5x.

Nichts spezielles, damit sie es auch nehmen oder ich es ihnen ins Handschuhfach packen kann.

Beide sind keine großen Rumfahrer und haben auch einen kurzen Arbeitsweg, 20km einfach.

Es sollte auch eher was sein, das ich ihnen geben kann und dann für ne Weile "vergessen".

Da hier auch keiner ohne Auto weg kann - möchte ich es eben im Auto lagern, dann ist es auch dabei wenn man unterwegs ist.

Vielleicht nicht am Mann, aber zumindest im Auto das sich dann ja meist in der Nähe befindet.

Also es sollte ein kleines Täschchen werden. Oder wenn ich nun unten meine liste ansehe - doch ein kleiner Rucksack der zum Reserverad kommt ?

Blöd, weil man da ja nicht so fix rankommt.

Oder einfach in den hinteren Fussteil ?

Jetzt hänge ich zwischen hübschen Rucksack [wie der da](#) oder passend zum Auto Design [in rot](#) meinen mittleren z.B.

oder ultraleicht und praktisch - [sowas](#) oder [ähnlich](#)

ich glaube ich muß das für jeden einzeln entscheiden. Das Problem das es da wohl keine Pauschallösung gibt, ist mir unterm schreiben bewusst geworden.

also nix mit 5 Täschchen packen und gut ist.....

Mein großer hat auf den Arbeitsweg immer einen riesen fahrbaren Rucksack mit allerhand Werkzeug und Kram dabei.

Der nächste, nix, nur ne alte Stofftasche mit Ladekabel oder evtl. Brotzeit drin.

Mein Mann fährt eh mit Elektriker kombi..... aber Privatauto, da wäre nix drin. Ich hab einiges in der Handtasche, aber es gibt Fälle da fahren wir

weg und ich habe meine Tasche nicht dabei - weil man ja nur schnell da oder dort hinfährt und mein Mann fährt und ich weder Geld noch Führerschein dabei haben muß. (ist in Handtasche, drum habe ich die normal wenn ich alleine unterwegs bin immer mit. )

ich hänge nun aber auch wieder am Rucksack, weil wenn ich in der Nacht z.B. einen Unfall habe und im Dunklen am Lenkrad hocke - ist es Mist wenn ich erst den Rucksack suchen und auspacken muß. Da wäre Taschenlampe im handschuh fach besser, Auch beim Tierabwehrspray..... soll ja schnell greifbar sein.

Habe nun schon rumgelesen und dachte an folgende Dinge :

Taschenlampe - [wär das was ?](#)

Tierabwehrspray - [preislich müßte das auch gehen](#)

Tuch/Schal - [als Tuch oder Schal nutzbar](#)

Regenponcho - [Billigteil - besser wie nix](#)

Notpfeife - [liest sich gut](#)

Mundschutz - normaler Medizinischer - ich denke ich werde zusätzlich 2 Stück in den Verbandskasten packen.

Desinfektionstücher - denke auch daran die in den Verbandskasten zu packen. oder überall ein paar.

Feuerzeug - einfaches Feuerzeug aus meinen Lager

Pack Taschentücher

Kabelbinder ?

Trinken ? Essen ?

Schmerztablette ?

Kondome ?

und wo ich überhaupt nicht weiß was ich nehmen könnte ist was "Messriges"

also Klappmesser, Taschenmesser, was als Multitool ? [das gefällt mir ja](#) und das auch und wäre wohl [sinnvoller](#)

Soll ja auch was sein das man dabei haben darf.

ach ja, Medizinisches lasse ich außen vor, da ja immer noch ein Verbandskasten im Auto ist. Oder doch zumindest ein kleines Pflasterset reinpacken ?

Was wäre noch wichtig ?

Soll einfach was sein, das man im Falle von "liegenbleiben" was dabei hat. Oder im Notfall auch zu Fuss mitnehmen kann.

Und ich habe festgestellt, wenn ich mich damit beschäftige, sehe ich das ich so gar keinen Peil habe.

Werde wohl erst Inhalt aussuchen und mir dann überlegen wo ich es unterbringe (welche Tasche )

vielleicht habt ihr ja ein paar tipps für mich bezüglich den gelinkten Sachen - ob das brauchbar ist oder eher unnütz.

Danke euch

Tschüssi nachtvoegel

---

### **Beitrag von „Don Pedro“ vom 27. Juni 2020, 05:52**

Messer würde ich ein Victorinox nehmen, diese kleinen Klappmesser sind preislich ok und von der Qualität top! Alternativ ein Opinel, ebenfalls ein Klappmesser. Geht in D auch so ein Mora Messer aus dem Bauhaus? Wegen der Klingenlänge ... Aber auch deine Vorschläge passen. Messer ist Messer und es muss ja nicht 10 Jahre halten.

Eine Flasche Mineralwasser kann auch nie schaden und für die Energie würde ich Müsliriegel oder Gummibären oder einen Nussmix nehmen. Irgendwas zum knabbern mit einem hohen Energiewert pro 100g.

Taschenlampe, Tierabwehrspray, Tuch/Schal , Regenponcho, Notpfeife hast du schon auf deiner Liste, super. Bei Taschenlampe wäre es zu überlegen ob es nicht eine ohne Akku mit Batterien (AA oder AAA) werden soll. Für den Akku brauchst du noch eine Ladegerät und einen Reserveakku ... Da sind 2 oder 3 Batterien extra viel besser, die halten auch einige Jahre.

Mir würde noch eine Rettungsdecke einfallen, die kann man für alles mögliche verwenden und wiegt und kostet fast nichts. Pflaster würde ich auch noch 2 oder 3 dazugeben, auch wenn sie in der Autoapotheke drinnen sind. Alles was nicht an einem Fleck ist kann leicht vergessen werden.

Und zum Schluss noch einen 120 L Müllsack und etwas Schnur ...

Insgesamt aber eine tolle Idee, schön das du dir da Gedanken um deine Männer machst!

---

### **Beitrag von „Makoto“ vom 27. Juni 2020, 07:59**

Ich habe noch Handtuchtaschen, die sind winzig klein, aber oft nützlich, Handyladekabel und ein paar Münzen (WC unterwegs) und kleine Geldscheine insgesamt ca. 50 €, die mich schon 2x gerettet haben (... "wir nehmen nur Bargeld" ..., ja, das gibt es noch - Polizei 😊😊😊)

---

### **Beitrag von „Fluid“ vom 27. Juni 2020, 11:17**

Ich würde da:

1 Taschenlampe.

1 Schweizer Sackmesser (muss nicht unbedingt Victorinox sein) der schon alles mögliche hat. (von Pearl zB.)

2 x 50 Euro in einem Couvert, damit man wenn ein Notfall wäre, das was man braucht auch kaufen kann. Kraftstoff, Wasser, Scheibenwischer, Aspirin usw..

Mehr würde ich da nicht reintun.

Doch etwas noch! Robuste Handschuhe, falls man etwas Heisses im Motorraum aufmachen oder wiedereinstecken muss, oder sich der Endtopf plötzlich verabschieden tut.

Rettungsdecke und sonstiges Verbandsmaterial gammelt eh schon im Verbandskasten vor sich hin.

Auf keinen Fall Poncho`s, Ersatzkleider, Schals usw. Man ist ja normalerweise schon beim verlassen vom Zuhause, "Jahreszeiten" und "witterungsabhängig" angezogen.

Das mit der Wechselbekleidung und Regenschütze ist eine Preppermarotte. Zu 99.9 % kutschiert man dieses Zeug nur rum und wird es nie brauchen.

---

## Beitrag von „12er\_scout“ vom 27. Juni 2020, 13:22

**Kleingeld** ist auch für die Kurzparkzone sehr empfehlenswert (zumindest in OÖ kann man da bar zahlen beim Automaten und muss nicht, wie in Wien zuvor so einen Schein kaufen)

Wir haben im Auto immer auch noch 1-2 **Regenschirme** bzw. habe ich im Rucksack immer einen **Knirps** (kleiner zusammenfaltbarer Regenschirm). Man ist zwar grundsätzlich Jahreszeitenabhängig angezogen, aber mir ist ein Schirm trotzdem lieber, als nur die Regenjacke.

**Regenschutz bzw. -hülle für den Rucksack** ist auch gut und empfehlenswert.

Statt des Sehmagh würde ich ein "Buff" (**Schlauchtuch**) reinpacken. Die sind auch preiswert, leichter und kleiner. Die bekommt man teilweise auch als Werbegeschenk.

BEVOR so ein Projekt aber angegangen wird, würde ich mit deinen Jungs reden, ob die das Konzept überhaupt annehmen. Denn, wenn das Zeug dann nur irgendwo herumgammelt im Kfz ist es schade.

Weiters würde ich dann in Absprache mit deinen Jungs entscheiden wofür die Ausrüstung

dienen soll. Eher als EDC (alles wichtige für den Alltag) oder eher schon als GHB (sicher nach Hause kommen).

---

## Beitrag von „Wolpertinger“ vom 28. Juni 2020, 00:09

[nachtvogel](#) Guten Abend.

Das was mir für dich am Herzen liegt angesichts deiner Auflistung: kaufe bitte bitte bitte auf gar keinen Fall für zehn Euro so asiatische "Kracher" mit 18650er Akku (drei Stück für zehn Euro, aus is).

Man wird schon irgendwas mit AA und im Budget Bereich finden; Hauptsache keine solchen Schwachsinnlampen mit Fake Lumen und Akku Größen, die im dümmsten Fall explodieren.

Wäre auch eine Stirnlampe interessant?

Da gibt's einfache aber gute Modelle zu moderaten Preisen z.B. von arcas.

Messer: reicht die reine Messerfunktion? Dann sind die bereits genannten Opinel oder Mora grandios, beide Marken sind auch relativ Sheeple tauglich.

Unbedingt, sofern man in DEU wohnt/sich überwiegend bewegt, den 42a beachten.

(Bei Fragen darfst du mich gerne via PN kontaktieren).

Ich stimme auch [12er scout](#) zu: geht es um EDC oder schon eher BOB/Heimkommen?

Tape, Schnur und Kabelbinder sind gut um sich auch am Auto zu helfen ja, vom Auto weg sind sie eher weniger interessant.

Vielleicht die Ausrüstung aufteilen?

Und ja: Mama muss die Männer ausrüsten; wie sich die Zeiten doch wandeln.... 🤔

---

## Beitrag von „hans\_mayer“ vom 28. Juni 2020, 08:08

### [Zitat von Fluid](#)

Das mit der Wechselbekleidung und Regenschütze ist eine Preppermarotte. Zu 99.9 % kutschiert man dieses Zeug nur rum und wird es nie brauchen.

Aber das ist doch mit dem ganzen "Prepper-Zeug" so, dass du es meist nicht benötigst...

---

## Beitrag von „capraibex“ vom 28. Juni 2020, 08:22

Überlege bei Deinem Konzept auch die Wartung. Tierabwehrspray, Batterien, Tabletten haben ein Ablaufdatum, und gerade Taschenlampenbatterien sind meistens ausgelaufen oder leer, wenn man sie dann braucht (habe in letzter Zeit schlechte Erfahrungen mit den Hasen-Batterien).

Wenn die Taschenlampe nicht sofort einsatzbereit sein muss, macht es ev. Sinn, die Batterien separat zu packen, dann ist wenigstens die Lampe nicht kaputt. Lithium-Batterien halten gut 10 Jahre und laufen nicht aus, kosten aber. Oder gleich eine Dynamo-Lampe.

---

## Beitrag von „Wolpertinger“ vom 28. Juni 2020, 11:14

### [Zitat von capraibex](#)

Überlege bei Deinem Konzept auch die Wartung. Tierabwehrspray, Batterien, Tabletten haben ein Ablaufdatum, und gerade Taschenlampenbatterien sind meistens ausgelaufen oder leer, wenn man sie dann braucht (habe in letzter Zeit schlechte Erfahrungen mit den Hasen-Batterien).

Wenn die Taschenlampe nicht sofort einsatzbereit sein muss, macht es ev. Sinn, die Batterien separat zu packen, dann ist wenigstens die Lampe nicht kaputt. Lithium-Batterien halten gut 10 Jahre und laufen nicht aus, kosten aber. Oder gleich eine Dynamo-Lampe.

Stimmt.

Coleman hat da Tala und auch Stirnlampen mit s.g. Battery Lock oder auch Battery Guard.

<https://www.coleman.eu/uk/c-365-electric-lights.aspx>

---

## Beitrag von „Fluid“ vom 28. Juni 2020, 12:02

[Zitat von hans\\_mayer](#)

Aber das ist doch mit dem ganzen "Prepper-Zeug" so, dass du es meist nicht benötigst...

Jain! Es gibt nützliche und wenigernützliche Dinge. Platz und Geld ist das Problem. 😊

Bei [nachtvogel](#) muss alles ja im Handschuhfach passen. Dort hat es sicher noch andere Sachen drin, die nicht "raus" können und einen 30 lt. Handschuhfach, habe ich noch nie gesehen.

Da ich auch ein "Messi oder Bazarautos" hasser bin, habe ich alles hinter dem Fahrersitz in einem 20 lt. GHB-Rucksack drin. Sonst ist mein Auto radibutz leer.

Im Handschuhfach habe ich nur die Bedienungsanleitung vom Fahrzeug.

Da liegt der Unterschied. Je weniger Platz man hat, desto multifunktionaler müssen die Gegenstände die man dabei hat sein. Bei einem EDC sowieso.

Wenn ich etwas davon nach 2 bis max. 3 Jahren nicht brauche, fliegt es nach reiflicher Überlegung gnadenlos aus meinem GHB raus.

Mit den Bekleidungsgegenständen habe ich als erstes angefangen. Die nützen von mir aus gesehen nix aber gar nix.



Noch so ein Märchen sind Gummistifel und Ersatzschuhe. Ich fahre seit über 30 Jahre Auto und hab sie noch nie vermisst.

Nichts ist multifunktionaler als genug Bargeld, wenn man zB. eine Autopanne hat.

Die anderen von mir aus gesehen notwendigen, treuen Helferleins..

Mit einem Schweizer Taschenmesser kann man zB. einen losen Schlauch wieder Festziehen (Schraubenzieherfunktion) und es da meistens im Motorraum heiss ist, Handschuhe.

Die Taschenlampe, die muss einfach leuchten. Es genügt vollkommen eine für ein paar Euro und falls sich die darin befindlichen Batterien mal auslaufen sollten, tut es nicht mal so weh. Es muss keine teure sein die eine Landebahn ausleuchten muss.. 😎

Ein Handschuhfach-Auto-EDC muss nicht unbedingt teuer sein.

Bedenke. [nachtvogel](#) braucht es in 5-facher Ausführung!

---

## Beitrag von „Don Pedro“ vom 28. Juni 2020, 12:51

### [Zitat von Fluid](#)

Rettungsdecke und sonstiges Verbandsmaterial gammelt eh schon im Verbandskasten vor sich hin.

Auf keinen Fall Poncho`s, Ersatzkleider, Schals usw. Man ist ja normalerweise schon beim verlassen vom Zuhause, "Jahreszeiten" und "witterungsabhängig" angezogen.

Das mit der Wechselbekleidung und Regenschütze ist eine Preppermarotte. Zu 99.9 % kutschiert man dieses Zeug nur rum und wird es nie brauchen.

Und wenn du dann zu Fuss nach Hause musst, dann fängst du an die Sachen zu sortieren? Ich denke das eine Rettungsdecke und ein paar Pflaster auf alle schon da rein gehören, auch wenn sie wo anders schon drinnen sind. Ich erspare mit Zeit & Nerven wenn ich nicht suchen muss weil schon alles fertig ist.

Wechselkleidung und Regenschutz ... Das kommt auf die Situation an. Ich bin oft mit Anzug und Krawatte und Halbschuhen unterwegs, damit möchte ich keine 30 Kilometer quer durch die Stadt laufen. Da hätte ich gerne eine bequemere Hose. Und man kann sowas ja auch

anders nutzen. Ich bin beim Kunden, dann bekomme ich eine Einladung zu einer spontanen Grillerei. Da bin ich froh wenn ich eine kurze Hose oder Jeans im Kofferraum habe, damit ich nicht im Anzug neben dem Griller sitzen muss. Es muss ja nicht im GHB sein, aber ich habe sowas schon häufig benötigt.

Und gerade ein Regenschutz ist etwas das man immer in Reichweite haben sollte, das Wetter kann so schnell umschlagen ...

#### Zitat von Fluid

Noch so ein Märchen sind Gummistifel und Ersatzschuhe

Gummistiefel vielleicht nicht, aber bequeme Turnschuhe ... Siehe Anzug weiter oben 😊

Wir können hier keine Anleitung für andere Personen schreiben, maximal unseren Input geben und unsere Gedanken erklären. Was man dann daraus macht ist jedem selber überlassen.

---

### **Beitrag von „nachtvogel“ vom 28. Juni 2020, 15:20**

Hallo Leute, danke für die vielen Denkanstöße.

ich habe gestern noch reingelesen, aber nix mehr geschrieben, weil ich etwas gefrustet war.

Nicht wegen euch, sondern weil meine Männer das partout ablehnen. WIESO ? WARUM ? Braucht kein Mensch.....

Hab sie gestern nachmittag darauf angesprochen das ich ihnen ein kleines Notfallset fürs Auto machen möchte und

ja, Antwort - WIESO ? WARUM ? Braucht kein Mensch.....

Mir sind dann in der Tat die Argumente ausgegangen.

Vielleicht weil ihnen auch bisher noch nie was passiert ist. Ich bin schon mal zu Fuss im

Schneesturm heimgegangen weil

ich mein Auto in einer Riesenschneewehe festgefahren habe. Das ist mittig aufgesessen - da half auch Reifen freischaufeln nix mehr.

Meine EC Karte ging nicht und ich war über Not Bargeld in der Handtasche froh. Bin an Unfälle gekommen,

oder habe Nachts ein in die Wiese überschlagenes Auto gefunden. Da kannst du nix machen, wenn du kein Licht hast.

Nur zuhause die Polizei anrufen (war vor Handyzeit) Ein anderes mal Reh reingerannt und du kannst dir nicht mal dein Auto

angucken, weil du vorne nur die Scheinwerfer hast die dich blenden.

Wah, hab ich mich geärgert, ich will denen ja keinen Wanderrucksack einpacken, sondern nur ein paar Kleinigkeiten.

Also ist das Überzeugen auch noch ne Baustelle.

Tschüssi nachtvoegel

---

## Beitrag von „nachtvoegel“ vom 28. Juni 2020, 15:26

### [Zitat von Don Pedro](#)

Insgesamt aber eine tolle Idee, schön das du dir da Gedanken um deine Männer machst!

ja genau, Messer ist Messer und es ist ja nur für den Notfall, das kann auch zig Jahre im Auto liegen und keiner braucht's.

Meine Männer mögen so harte Nussriegel, die wären da was, da ist ja nix dran was schmelzen kann.

Wir haben zuhause lauter Akku Taschenlampen und so auch einen ganzen Haufen passender Akkus plus große Ladestation.

ich müßte mir dann ja eh ein Zeitfenster setzten, so quasi einmal im jahr das ganze mal durchsehen und Akkus austauschen.

das mit den Pflaster habe ich mir dann auch gedacht, wäre fein wenn alles an einen Platz ist, also Tasche nehmen - alles drin.

nun aber noch die Frage für was einen 120l Müllsack ?

Tschüssi Sabine

---

### **Beitrag von „nachtvogel“ vom 28. Juni 2020, 15:28**

#### Zitat von Makoto

Ich habe noch Handtuchtops, die sind winzig klein, aber oft nützlich, Handyladekabel und ein paar Münzen (WC unterwegs) und kleine Geldscheine insgesamt ca. 50 €, die mich schon 2x gerettet haben (... "wir nehmen nur Bargeld"..., ja, das gibt es noch - Polizei 😊😊😊)

ja genau, etwas Bargeld. das ist mir später auch noch eingefallen. vielleicht einen Schein und ein paar Münzen.

Ladekabel ist schon im Auto. Oder es hat ne Aufliege ladestation.

---

### **Beitrag von „Tinah“ vom 28. Juni 2020, 23:37**

mein Mann mag das auch nicht. Ich mache es trotzdem, erzähle ihm es halt nicht. Im Notfall sucht man schon, was denn alles da ist bzw sollte das Handy funktionieren kannst du ihm das ja erzählen dann.

Ich habe auf jeden Fall Geld, (Münzen für Automat und Einkaufswagerl und bissi Papiergeld,

genug für Strafe zahlen oder etwas einkaufen) Pflaster, Rettungsdecke und Schweizer Messer sowie eine kleine Kurbeltaschenlampe (die ganz kleinen) dabei. Taschentücher hat er sowieso im Auto. Ich würde noch ein Mikrofaserhandtuch dazu geben. Kann man auch als Decke nutzen und die Dinger sind echt klein. Vielleicht noch eine Kopfwehtablette, ein kleines Flascherl Wasser und Traubenzucker. Eventuell noch eine Schnur und ein leeres Plastiksackerl (für Müll oder dreckige Sachen oder so oder wenn man doch was mitnimmt unterwegs.)

120 Liter Müllsack... kann man, für Unterlage, die trocken ist, falls man das Auto doch verlassen muss, weil man echt viel Zeug rein bekommt und der stabil ist. Aber ich finde ein kleines Sackerl praktischer. Angeschneuzte Taschentücher, Zuckerlpapier und Tankbeleg usw brauchen nicht so viel Platz.

Ich denke, es ist besser, ein wenig was zu haben, was auch "bleiben darf", als endlose Diskussion zu führen. Beim ersten Mal, wo man dann was daraus braucht, ändert sich die Meinung dann schon. Aber erwarte nicht zu viel...meiner meint dann immer nur, das eine was er grad braucht wäre sinnvoll, der Rest unnützer Ballast. Dass man vorher ja nicht weiss, was das sein wird.... naja.

---

## Beitrag von „Don Pedro“ vom 29. Juni 2020, 05:43

[Zitat von nachtvogel](#)

nun aber noch die Frage für was einen 120l Müllsack ?

Sowas kann man immer brauchen ...

Ein Loch am Boden und 2 Löcher an den Seiten und er ist ein Regenponcho

Gefaltet am Boden ist er ein wasserdichter Sitzplatz

Füsse zuerst hinein und man hat einen halben Schlafsack

Wenn der Rucksack mal nicht mag kann man Sachen da rein geben

Wenn es regnet, über den Rucksack damit als Regenschutz

Um Schwammerl, Beeren oder Zunder zu sammeln

Aufgeschnitten als Tarp

Und mein Liebling: Am Gesteig, man kniet sich hin, zieht das Ding über den Kopf und keiner sieht einen weil alle denken da steht ein Müllsack. Damit kann man wunderbar Leute erschrecken 😊

---

### **Beitrag von „Imperatrix“ vom 29. Juni 2020, 05:57**

[Zitat von Don Pedro](#)

Und mein Liebling: Am Gesteig, man kniet sich hin, zieht das Ding über den Kopf und keiner sieht einen weil alle denken da steht ein Müllsack. Damit kann man wunderbar Leute erschrecken 😊

Ich hab grad fast einen Lachanfall bekommen. 😂😂

---

### **Beitrag von „nachtvogel“ vom 29. Juni 2020, 21:12**

so, wir sind der Sache ein Stück näher gekommen.

Sohn 2 ist es recht wenn ich es bezahle..... 😊

Sohn 1 hat ja eh schon ein passendes Messer - äh mehrere zuhause. Den kann ich dafür begeistern.

wir hängen jetzt nur an der Gesetzgebung, weil die ja so gut wie alle über 8,5cm Klingenlänge haben.

[das hat er schon](#)

und noch eines wo eine Taschenlampe ist, und im Griff ein Messer versteckt ist.

Liegt beides zuhause. Also führt er NICHT mit.

[er tendiert zu dem Messer](#) fürs Auto.

Das wäre dann halt was gescheites. Aber auch das ist eigentlich zu lang.

Andererseits führt man es ja nicht am Körper, sondern liegt im Handschuhfach in der Tasche.

Liegt ich da richtig ? Und wenn das was taugt, dann fang ich mal an Messer zu kaufen.

Die Taschenlampe hat Sohn abgeseget, er hat solche Reserveakkus und auch eine Ladestation dazu.

Notfallpfeife würde dann noch dazu kommen. Das wäre schon mal ein Anfang.

Tschüssi Nachtvogel

---

### **Beitrag von „12er\_scout“ vom 29. Juni 2020, 21:16**

[Zitat von nachtvogel](#)

...

und noch eines wo eine Taschenlampe ist, und im Griff ein Messer versteckt ist.

...

Ich würde in diesem Fall auch die Gesetzgebung in den angrenzenden Ländern die evtl. bereist werden berücksichtigen. In Österreich sind wir ja ziemlich liberal was Messer und Führen von diesen betrifft, aber Messer die in einer Taschenlampe versteckt sind fallen unter "verbotene Waffen". Da bist du dann ganz schnell im Strafrecht und kannst dich vor Gericht verantworten.

---

### **Beitrag von „nachtvogel“ vom 29. Juni 2020, 21:23**

[Zitat von Fluid](#)

Jain! Es gibt nützliche und wenigernützliche Dinge. Platz und Geld ist das Problem. 😊

Bei [nachtvogel](#) muss alles ja im Handschuhfach passen. Dort hat es sicher noch andere Sachen drin, die nicht "raus" können und einen 30 lt. Handschuhfach, habe ich noch nie gesehen.

Da ich auch ein "Messi oder Bazarautos" hasser bin, habe ich alles hinter dem Fahrersitz in einem 20 lt. GHB-Rucksack drin. Sonst ist mein Auto radibutz leer.

Im Handschuhfach habe ich nur die Bedienungsanleitung vom Fahrzeug.

Da liegt der Unterschied. Je weniger Platz man hat, desto multifunktionaler müssen die Gegenstände die man dabei hat sein. Bei einem EDC sowieso.

Wenn ich etwas davon nach 2 bis max. 3 Jahren nicht brauche, fliegt es nach reiflicher Überlegung gnadenlos aus meinem GHB raus.

Mit den Bekleidungsgegenständen habe ich als erstes angefangen. Die nützen von mir aus gesehen nix aber gar nix.

Noch so ein Märchen sind Gummistifel und Ersatzschuhe. Ich fahre seit über 30 Jahre Auto und hab sie noch nie vermisst.

Nichts ist multifunktionaler als genug Bargeld, wenn man zB. eine Autopanne hat.

Die anderen von mir aus gesehen notwendigen, treuen Helferleins..

Mit einem Schweizer Taschenmesser kann man zB. einen losen Schlauch wieder Festziehen (Schraubenzieherfunktion) und es da meistens im Motorraum heiss ist, Handschuhe.

Die Taschenlampe, die muss einfach leuchten. Es genügt vollkommen eine für ein paar Euro und falls sich die darin befindlichen Batterien mal auslaufen sollten, tut es nicht mal so weh. Es muss keine teure sein die eine Landebahn ausleuchten muss.. 😎

Ein Handschuhfach-Auto-EDC muss nicht unbedingt teuer sein.

Bedenke. [nachtvogel](#) braucht es in 5-facher Ausführung!

Alles anzeigen

ja eben, unsere Autos sind leer. Im Handschuhfach liegen noch Autospezifische Papiere und Handbuch. Vielleicht noch ein Tempopackerl.

In der Armlehne Euro für Einkaufswagen. Das wars. Ne, seit neusten auch überall Reserve Mundschutz und ein Pack Desinfektionstücher im Handschuhfach.



Das habe ich schon verteilt. Fehlt nur noch im Caprio.

Nach Überlegung wäre es so: Messer, Tierabwehrspray, Notfallpfeife sollten ins Handschuhfach.

Da ich zu Messer mit Gurtschneider und Glasbrecher tendiere - soll das ja auch griffbereit sein.

Rest wäre dann eine Tasche/Rucksack - den man im Bedarfsfall mitnehmen kann.

Da käme dann auch der Rest rein. Muß man wirklich das Auto verlassen, kann man immer noch die 3 Stück aus dem Handschuhfach dazu werfen

und schon hat man alles.

Autowerkzeug also für liegenbleiben kann ich bei Sohn 2 kicken. Der hat da keinen peil, wenn die Karre nicht mehr geht, dann

hilft nur anrufen. Sohn 1 hat einen Tesla, der kann sich mit allen helfen oder am Ende hilft halt auch nur Werkstatt.

Da fang ich mir nun nichts großes an.

tschüssi nachtvoegel

---

## **Beitrag von „Chris“ vom 29. Juni 2020, 21:25**

Welche Gesetzgebung, für welches Land?

In Österreich gibt es keine für Klingenlänge.

In Deutschland darfst nicht mal ein einhändig bedienbares Teppichmesser mithaben.

Wenn in Österreich sesshaft müssen sie aufpassen wenn sie über die deutsche Grenze fahren und das (unerlaubte) Messer im Handschuhfach ist.

Liebe Grüße,

Chris

PS, danke für den thread! Ich bereite meiner Frau und mir auch jeweils einen Rucksack vor.

---

### **Beitrag von „nachtvogel“ vom 29. Juni 2020, 23:44**

#### [Zitat von 12er\\_scout](#)

Ich würde in diesem Fall auch die Gesetzgebung in den angrenzenden Ländern die evtl. bereist werden berücksichtigen. In Österreich sind wir ja ziemlich liberal was Messer und Führen von diesen betrifft, aber Messer die in einer Taschenlampe versteckt sind fallen unter "verbotene Waffen". Da bist du dann ganz schnell im Strafrecht und kannst dich vor Gericht verantworten.

das hat er ja nicht dabei, das hat unser Haus noch nicht verlassen.

Das liegt nur in seinen Zimmer.

---

### **Beitrag von „Ruby“ vom 29. Juni 2020, 23:52**

#### [Zitat von nachtvogel](#)

Schmerztablette ?

Kondome ?

Das sind beides Sachen, die ich persönlich alleine wegen der (teilweise) Hitze im Auto nicht dort lagern würde. Wenns blöd hergeht, ist beides unbrauchbar wenn es benötigt wird.

---

### **Beitrag von „nachtvogel“ vom 30. Juni 2020, 00:50**

### Zitat von Chris

Welche Gesetzgebung, für welches Land?

In Österreich gibt es keine für Klingenlänge.

In Deutschland darfst nicht mal ein einhändig bedienbares Teppichmesser mithaben.

Wenn in Österreich sesshaft müssen sie aufpassen wenn sie über die deutsche Grenze fahren und das (unerlaubte) Messer im Handschuhfach ist.

Liebe Grüße,

Chris

PS, danke für den thread! Ich bereite meiner Frau und mir auch jeweils einen Rucksack vor.

Alles anzeigen

und ich hab nun gefühlt ewig rumgelesen was erlaubt ist und was nicht..... in D.

irgendwie kenn ich mich nun noch weniger aus - wie vorher.

Rettungsmesser sind zugelassen, ein Problem ist nur das vieles was als Rettungsmesser angepriesen wird

den Vorschriften aber nicht entspricht.

Man darf es besitzen aber nicht dabei haben, oder nur in geschlossenen Behältnis.

Da wird z.B. auch ein verschließbares Handschuhfach aufgeführt oder Rucksack.

Die Frage ist auch, zählt ein Behältnis - ein Etui - auch dazu ? Davon abgesehen will es hier ja keiner am Körper führen.

Es soll einfach ins Handschuhfach.

Zweihandmesser, Einhandmesser, Klingenlänge - irgendwie ist alles verboten aber dieses und jenes in dem Zusammenhang dann wieder erlaubt.

Das einzige was ich behalten habe, am besten zur Polizei gehen und dort nachfragen.

## Beitrag von „Tinah“ vom 30. Juni 2020, 09:30

ich würde auch beachten, was man sowieso immer dabei hat. Das muss dann nicht redundant im Auto sein, wenn es um Geld und Platz sparen geht.

Der Müllsack etwa scheint praktisch zu sein, ich hatte allerdings noch nie das Bedürfnis, mich am Strassenrand als Müllhalde zu verkleiden. Sprich... der kommt ins Auto und nicht in meine Handtasche, in der ich einen Regenschutz habe.

Taschenmesser haben sowohl ich als auch mein Mann immer mit, deshalb muss das nicht ins Auto

---

## Beitrag von „Makoto“ vom 30. Juni 2020, 10:30

### [Zitat von Tinah](#)

Der Müllsack etwa scheint praktisch zu sein, ich hatte allerdings noch nie das Bedürfnis, mich am Strassenrand als Müllhalde zu verkleiden.

Ja wie um Himmels Willen willst du denn demnächst herausfinden, ob dein Söhnchen schon eine Freundin hat, und ihm unerkannt nachschleichen???

---

## Beitrag von „Tinah“ vom 30. Juni 2020, 11:52

[Makoto](#) naja, er ist ja erst 4, da darf er sich sowieso nicht aus meinem Sichtfeld bewegen und ich hoffe, dass Videoüberwachung per Handy und Drohnen bald flächendeckend funktionieren

Und so eine Drohne mit schwarzem 120 Litersack drüber, die ihn in der Luft verfolgt, ist denk ich auch nicht ganz unauffällig.

---

## Beitrag von „Wolpertinger“ vom 30. Juni 2020, 12:31

[nachtvogel](#) willkommen im 42a Dschungel. Eigentlich alles nicht wirklich richtig was ich da so lese... Handschuhfach wird meist nicht mehr als transportieren angesehen (unmittelbar zugriffsbereit) wie auch nicht verschlossene Taschen (Schloß, Kabelbinder, ...). Auch sind Rettungsmesser sehr wohl 42a relevant; das wurde schon Sanis im Dienst (!) abgenommen. Deswegen ist mein Victorinox Rescue Tool umgebaut auf Zweihand.

Polizei: die wenigsten dort haben Ahnung sofern sie sich nicht privat dafür interessieren.

Liegt an mangelnder Ausbildung, Unverständlichkeit des WaffG besonders des 42a, gerade auch in Bezug auf Auslegung und Messerexoten (welche aufgrund des 42a teilweise erst entstanden sind, beispielsweise das Speedlock Curting oder Einhandmesser ohne Arretierung.

Man muss auch bedenken was ein Polizist alles so im Kopf haben muss: Grundgesetz, Polizeiaufgabengesetz, Waffenrecht, StVO, StPO,... muss sich mit BTM auskennen, mit Länder/Städte spezifischen Verordnungen.... Aufzählung beliebig fortsetzbar.

---

## Beitrag von „nachtvogel“ vom 30. Juni 2020, 22:33

### [Zitat von Wolpertinger](#)

[nachtvogel](#) willkommen im 42a Dschungel. Eigentlich alles nicht wirklich richtig was ich da so lese... Handschuhfach wird meist nicht mehr als transportieren angesehen (unmittelbar zugriffsbereit) wie auch nicht verschlossene Taschen (Schloß, Kabelbinder, ...). Auch sind Rettungsmesser sehr wohl 42a relevant; das wurde schon Sanis im Dienst (!) abgenommen. Deswegen ist mein Victorinox Rescue Tool umgebaut auf Zweihand.

Polizei: die wenigsten dort haben Ahnung sofern sie sich nicht privat dafür interessieren.

Liegt an mangelnder Ausbildung, Unverständlichkeit des WaffG besonders des 42a,

gerade auch in Bezug auf Auslegung und Messerexoten (welche aufgrund des 42a teilweise erst entstanden sind, beispielsweise das Speedlock Curting oder Einhandmesser ohne Arretierung.

Man muss auch bedenken was ein Polizist alles so im Kopf haben muss: Grundgesetz, Polizeiaufgabengesetz, Waffenrecht, StVO, StPO,... muss sich mit BTM auskennen, mit Länder/Städte spezifischen Verordnungen.... Aufzählung beliebig fortsetzbar.

Alles anzeigen

ja genau, das mit dem Abnehmen von Rettungsmessern hab ich auch schon gelesen, und eben das es einfach auch

drauf ankommen kann, wer dich kontrolliert.

Das einzige was ich als sicher entdeckt habe, wäre ein Zweihandmesser. Rechtlich gesehen, das Risiko das es dir die Polizei abnimmt

hat man anscheinend immer.

---

## Beitrag von „Wolpertinger“ vom 1. Juli 2020, 05:30

[Zitat von nachtvogel](#)

ja genau, das mit dem Abnehmen von Rettungsmessern hab ich auch schon gelesen, und eben das es einfach auch

drauf ankommen kann, wer dich kontrolliert.

Das einzige was ich als sicher entdeckt habe, wäre ein Zweihandmesser. Rechtlich gesehen, das Risiko das es dir die Polizei abnimmt

hat man anscheinend immer.

Oder ein feststehendes Messer bis 12 cm Klingenlänge.

Übrigens, auch bei 42a konformen Messern kann man sich selbst einen Gefallen tun und Modelle wählen die optisch einfach und eben Gebrauchsmesser typisch gehalten sind.

Beispielsweise ein Opinel weckt kein Interesse der Ordnungshüter im Vergleich zu einem schwarzen Tactical Folder mit Tantoklinge, auch wenn dieser technisch gesehen 42a konform wäre.

Prinzipiell soll man sich aber nicht ins Bockshorn jagen lassen, sondern auch seine Rechte in Anspruch nehmen. Und solange man nicht in so eine ominöse "Waffenverbotszone" kommt, lässt der 42a genug Spielraum für Gebrauchsmesser.

So genug Abschweifen meinerseits. Es geht schließlich um mehr als Messer. 🤔